**Vorläufiges**

**Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 26. Januar 2023**

**in der Offenen Kirche Mutter vom Guten Rat (Niederrad)**

Zeit: 19.30 - 21.20 Uhr

Anwesend: Thomas Baingo, Laura Dausener, Dr. Jürgen Decher, Lothar Höhn, Claudia Jestädt, Rolf Karg, Monika Nicol, Tanja Rausch, Sven Schratz, Daniel Volp, Sabine Schönekäs, Anja Baukmann, Pfr. Werner Portugall

**Top 1: Geistlicher Impuls (Claudia Jestädt)**

Claudia Jestädt liest einen Textausschnitt auch „Martina Baum: Meine Spur im Sand“

**Top 2: Regularien (Rolf Karg)**

* Beschlussfähigkeit ist gegeben.
* Stimmberechtigte Jugendsprecherin ist Sabine Schönekäs
* Den geistlichen Impuls am 21.03. übernimmt wieder Claudia Jestädt
* Das Protokoll der nächsten Sitzung übernimmt freiwillig Marco Rodriguez
* Das Protokoll der letzten Sitzung vom 17.11.2022 wird einstimmig angenommen
* Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

**Top 3: Pfarrgemeinderatswahlen 2023 (Rolf Karg)**

Schritte bis zur PGR-Wahl:

Der Zeitplan für die Ende 2023 anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen wird vorgestellt. Der Plan ist mittlerweile an die PGR-Mitglieder zur Information verschickt worden.

* Nach der Wahlordnung ist im Kern eine Onlinewahl vorgesehen. Hier ist abzuklären, wie eine Vor-Ort- und/oder Briefwahl stattfinden kann
* Bis Ende Februar ist der vorbereitende Wahlausschuss zu konstituieren (s.u.)
* Festlegung des Wahlmodus (nach Kirchorten oder nicht) bis nde Mai 2023
* Bekanntgabe des Wahltermins bis August
* Kandidat(inn)enliste mit mindestens 50% mehr Personen als Gremienmitglieder. Mindestgröße des PGR ist 12 Personen
* November: Bekanntmachungen in den Gottesdiensten und Wahltermin

Konstituierung des vorbereitenden Wahlausschusses

* Bernd Buch
* Martina Heidrich
* Lothar Höhn
* Werner Göbel und
* Pfarrer Werner Portugall

werden einstimmig gewählt.

Den Vorsitz des Wahlausschusses übernimmt Lothar Höhn, der einstimmig gewählt wird.

Im Herbst steht auch die Neuwahl der/des Jugendsprecher/innen an.

**Top 4: Überarbeitung Pastoralkonzept (Rolf Karg)**

Vor vierzehn Tagen wurden die aktuellen Statistikdaten (zur Orts-/Gemeindestruktur) in das Konzept eingearbeitet (anhand der Sinus-Studie).

Tanja Rausch hat einen neuen Textbeitrag zu Goldstein formuliert, da dort durch den Neubau von Kirche/Gemeindezentrum erhebliche Veränderungen erfolgt sind.

Die Kirchenteams sind aufgefordert, die sie betreffenden Textpassagen nochmals zu überprüfen.

Die Gottesdienstordnung soll in diesem Jahr nochmals dahingehend überprüft werden, ob sie den Wünschen und Erfordernissen der Gemeinde entspricht.

**Top 5: Institutionelles Schutzkonzept (Rolf Karg)**

 Das Institutionelle Schutzkonzept unserer Gemeinde ist bereits im Onlineverfahren mit 16 Stimmen angenommen worden. Das Konzept mit den Anlagen wird nun gedruckt und verbreitet.

Eine erste Präventionsschulung soll am 15. Juli stattfinden. Weitere Schulungen sollen folgen.

Im Schutzkonzept ist die Einrichtung eines Präventionsrats vorgesehen, der noch gegründet werden muss.

Im PGR wird über mögliche Beteiligte in dem Gremium diskutiert: So sollen auch Kinder und Jugendliche beteiligt werden, damit sie nicht nur Objekte des Schutzkonzeptes sind, sondern auch gestaltende Subjekte.

**Top 6: Synodaler Weg (Anja Baukmann, Werner Portugall)**

Es ist eine Reihe von Informationsveranstaltungen zum Synodalen Weg geplant (siehe Email vom heutigen Tag):

Teilnehmer der vier Foren des Synodalen Wegs sind eingeladen worden, ihren Aufgabenbereich vorzustellen. Die Informationsreihe beginnt am 28. Februar, weitere Termine sind am 7. März, am 14. März und vermutlich am 22./23. März vorgesehen - alles jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum der Offenen Kirche Mutter vom Guten Rat.

Mit der Veranstaltungsreihe sollen die Inhalte der Diskussionen in der katholischen Kirche in Deutschland bekannter gemacht werden.

Ein Aspekt soll auch sein, die internationale Rezeption des Synodalen Wegs aufzuzeigen.

**Top 7: Informationen aus dem Verwaltungsrat (Martina Heidrich)**

* Der VRK beschäftigt sich v.a. mit dem Kindergarten in Schwanheim, sowohl mit der Interimslösung als auch mit dem geplanten Neubau. Gespräche mit der evangelischen Seite für das gemeinsame ökumenische Konzept werden bereits geführt.
* Ein Teil des Geländes gehört dem „Pfarrfonds“ (ursprünglich eingerichtet zur Sicherung der Alimentation des Pfarrers vor der Zeit der Kirchensteuererhebung) und nicht der Gemeinde Sankt Jakobus („Kirchenfonds“). Hier ist derzeit ein Grundstückstausch zwischen den beiden Eigentümern geplant, um jeweils eine einheitliche Bebauungen zu ermöglichen: Das Pfarrheim soll im Ergebnis ganz dem Pfarrfonds zufallen, der zur Zeit nur einen Mehrheitsanteil hat. Für diesen Tausch wird am Ende eine Beteiligung des PGR nötig werden.
* Bereits im Rahmen der Interimslösung sollen z.B. Tür- und Elektroinstallationen nachhaltig erneuert werden. Diese Ertüchtigung ist für das laufende Jahr geplant, damit möglichst im nächsten Jahr der Umzug des Kindergartens stattfinden kann.
* Ein Treffen mit verschiedenen Vertretern der Jugendgruppen hat stattgefunden: Der „Altenclub“ soll für die Übergangszeit besser nutzbar gemacht werden, u.a. mit einem Schrank für die diversen Gruppen und einer erneuerten Küchenzeile. Die Zeit soll auch genutzt werden, um sich Gedanken über Konzepte der Kinder- und Jugendarbeit zu machen, damit dies eventuell baulich bzw. in der Raumnutzung umgesetzt werden kann.
* Weiteres aktuelles Thema des VRK ist die Gestaltung des Hofes an der Kirche in Niederrad und zur Zeit auch des Freigeländes des Niederräder Kindergartens. Die Arbeiten am Hof sollen im März/April beginnen und hoffentlich am Jahresende fertig sein.

**Top 8: Informationen aus den Kirchenthementeams**

* Die Erlebniskirche Sankt Johannes hatte ein Treffen mit einem Rückblick v.a. auf die Advents- und Weihnachtszeit und einem ersten Überblick zum laufenden Jahr.
* Die Offene Kirche Mutter vom Guten Rat plant eine Reise nach Basel, um dort die erste offene Kirche zu besichtigen.
* Die Familienkirche Sankt Mauritius tagt nächste Woche; ein Thema wird das Sandfestival sein.

**Top 9: Berichte und Informationen**

Rückblicke

* Die Konzerte im Advent konnten alle stattfinden
* 36 Weihnachtspäckchen wurden verteilt, großteils an Familien
* Die restlichen Weihnachtsbäume konnten gespendet werden
* Die Verteilung des Elisabethbrots war ein beeindruckender Erfolg
* Die Friedenslichtaktion der DPSG wird nun auch wieder in Niederrad etabliert
* Die Martinszüge waren sehr gut besucht, aber natürlich kann die Organisation (Lautsprecher etc.) verbessert werden
* Lebendiger Adventskalender hatte auch positive Rückmeldungen
* Die Krippenspiele und der ökumenische Krippenweg waren ebenfalls beliebt
* Die nächtlichen Christmetten waren nicht ganz so gut besucht wie früher
* Die Sternsingeraktion hat wieder etwa 12.000 Euro gesammelt
* Der Tag der Stille wurde ebenfalls angenommen; angesichts der Kälte war der Markt wenig bestückt/besucht, so dass es zu weniger zufälligen Besuchern kam
* Das Männerpilgern hat bereits jetzt ein längere Warteliste, es gibt ein „anpilgern“ am 18. März für die Pilgersaison
* Am Palmsonntag ist in Niederrad wieder ein Esel „Adele“ da, begleitet von einem befreundeten Shetlandpony
* Verabschiedung von HP Labonte hat Spenden in Höhe von etwa 4.300 Euro erbracht
* Am 14. September wird die „!machbar“ in der Erlebniskirche stattfinden

Der Stadtsynodalrat hat am 12. Dezember eine außerordentliche Sitzung abgehalten, da im Bistum einige Neuerungen greifen: 5 Regionen statt 11 Bezirke.

Die neue Leitung der Region Frankfurt wurde gewählt.

Auf der nächsten Sitzung des Stadtsynodalrats wird der „Kirchentausch“ unserer Gemeinden (am letzten Sonntag im Januar) thematisiert.

Protokoll: Daniel Volp